



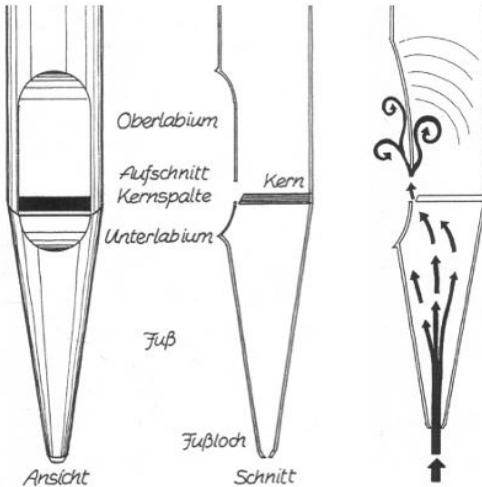
Gemeindebrief

SOMMER 2019



Hier wird noch gearbeitet....

- 3 Aus der Redaktion
- 4 **Die ersten Monate des neuen Kirchenvorstandes**
- 6 **Lebendige Steine**
- 8 **Wenn es mal wieder nicht läuft**
- 10 **Eröffnung der sozialen Werkstatt BAKE**
- 13 Gottesdienste Konfirmation & Pfingsten & Trinitatis
- 13 Impressum
- 14 Abschied von den Bienenkindern
- 15 Aufbruch zu neuen Zielen!
- 16 **Herzlichen Dank für treue Dienste**
- 17 Wir feiern unser Herbstfest
- 18 Abschied von Freiwillig sozialen Jahr (FSJ)
- 18 Gemeindepraktikantin
- 20 **Einladung zur Spielgruppe**
- 20 Spendenaufruf zur Herbstsammlung
- 22 Baby- & Kindersachen Basar
- 23 **Sommerfreizeit**
- 23 IYF - das internationale Jugendfestival
- 26 Kirche mit Kindern
- 27 Freud und Leid & Gottesdienste in Hadern
- 28 Gruppen und Kreise der Gemeinde
- 30 **Angedacht**
- 32 Rückseite: Adressen und Telefonnummern



Liebe Leserinnen und Leser,

wir haben gleich am Anfang dieser Ausgabe eine wichtige und sehr schöne Information für Sie: die **neue Orgel** ist demnächst fertig. Bisher wird sie noch beim Orgelbau Führer fertiggestellt und dann ab Mitte Oktober in der Simeonskirche ihren Platz finden. Daher ist ab dem **14. Oktober bis einschließlich zum Ewigkeitssonntag, dem 24. November 2019** die Simeonskirche **gesperrt**. Die Gottesdienste finden in dieser Zeit im **Konzertsaal** des Augustinum statt.

Das Thema konnten wir für diese Ausgabe nicht ganz so festlegen wie sonst, so beleuchten wir zum einen Baustellen und zum anderen das Thema Werkstatt. Weit auseinander sind ja beide nicht., wie bei der neuen Orgel. Jetzt ist sie noch in der Werkstatt, zum Einbau wird dann die Simeonskirche zur Baustelle!

Ihr Redaktionsteam

Im Herbst 2018 hat die Simeonsgemeinde für die nächsten sechs Jahre einen neuen Kirchenvorstand gewählt. Er trat am 1. Advent 2018 sein Amt an. Nach einer bemerkenswert hohen Wahlbeteiligung von 17,7 % setzt sich das aktuelle Gremium aus einigen altgedienten und einigen neuen Gesichtern zusammen. Dementsprechend gehörten die ersten Sitzungen dem gegenseitigen Kennenlernen der neuen KV-Kollegen. Daneben galt es auch Formalitäten, wie Einladung, Protokoll, Stimmberechtigung und den Ablauf einer Sitzung im Blick zu haben.

Der neue Kirchenvorstand legt probeweise zukünftig eine Sitzung auf einen Samstag und eine auf einen Sonntag. Damit möchte er den traditionellen Mittwochabend als Sitzungstag entlasten. Gerade für Eltern kleiner Kinder, Studenten und Berufstätige sind Abendtermine unter der Woche häufig schwer wahrzunehmen. Die aus den Wochenend-Terminen gewonnenen Erfahrungen werden in die Sitzungsplanung des kommenden Jahres einfließen.

Das wohl schönste Projekt der ersten Monate hat der neue vom alten Kirchenvorstand übernommen: die soziale Werkstatt „BAKE“. Die Jugend hat den ehemaligen dunklen und schallisolierten Bandkeller umgebaut. Dort haben viele Jahre Musiker geprobt. Es ist eine helle, großzügige und lichte Werkstatt geworden: eine Werkstatt für alle. Der alte Kirchenvorstand hatte die Umbauten mit großem Wohlwollen unterstützt. Der neue Kirchenvorstand konnte begeistert den fertigen Raum besichtigen. Und vor kurzem die Einweihung feiern.

Eine wichtige Entscheidung traf der neue Kirchenvorstand zum Gemeindefest. Es findet, wie die letzten Jahre auch nach den Sommerferien im Herbst statt. Nach einer Diskussion und sorgfältigen Abwägung des Für und Widersprachen die besseren Argu-

mente für ein Herbstfest. Vor allem ist der Terminkalender im Herbst etwas luftiger als in den wenigen Wochen vor den Sommerferien.

Auch hat sich der Kirchenvorstand entschieden, am Samstag, 29. Juni 2019, die Gemeinde am Wochenmarkt am Haderner Stern zu präsentieren. Im vergangenen Jahr bewarb er so bereits die KV-Wahl. Er erntete ausschließlich positive Rückmeldungen. Dieses Jahr möchte er vor allem zielgerichtet auf die Angebote für Jugendliche, Familien, Erwachsene und Senioren aufmerksam machen. Kommen Sie gerne vorbei!

MARKUS RAEDER



„Lasst euch als lebendige Steine zu einem geistigen Haus aufbauen

Denn ihr habt erfahren, wie gütig der Herr ist. Kommt zu ihm, dem lebendigen Stein, der von den Menschen verworfen, aber von Gott auserwählt und geehrt worden ist.

Lasst euch als lebendige Steine zu einem geistigen Haus aufbauen,“ (1. Petrus 2,5)

Es kommt unter anderem auf die Qualität des Materials an.

Wir Christen werden mit Steinen in einem Bau verglichen. Es kommt auf unsere Qualität an, ob die Kirche ein Haus sein kann, das Menschen Schutz und Wärme gibt. Die Grundlage dieses Baues ist solid: Jesus ist der Eckstein. (Markus 12)

Lasst euch als lebendige Steine zu einem geistigen Haus aufbauen. Das Haus der lebendigen Steine. Auch unsere Simeons-Gemeinde ist so ein Haus. Ein Haus der lebendigen Steine. Wie es im 1. Petrusbrief heißt. Die lebendigen Steine, die diese Kirche beleben, das sind die Menschen, die hier ein- und ausgehen. Die großen und die kleinen, wir sind die lebendigen Steine, die die Kirche bauen. Es sind so unterschiedliche, die diese Kirche bilden. Da sind die ganz gewöhnlichen Backsteine, von denen es so viele gibt und die die Hauptlast tragen. Ich denke das ist auch in unserer Kirchengemeinde so. Da gehören in unserer Gemeinde fast 2600 Menschen dazu. Und viele sieht man nur selten oder gar nicht. Und doch ist es ihre Kirche, gehören sie dazu. Sagen sie: Ich bin getauft, ich bin Christ, ich unterstütze meine Kirche, ich trete nicht aus, es ist meine Kirche. Die für mich da ist, wenn ich sie

brauche. Diese ganz gewöhnlichen Bausteine sollten wir nicht verachten.

Und dann gibt es die Granitsteine. Es sind die, die mehr wollen. Die sich engagieren, die aktiv mit bauen. Denen das Haus der Kirche alleine zu wenig ist. Die im Gottesdienst aus der Bibel lesen. Im Kirchenvorstand mitentscheiden. Manchmal auch unbequemes. Die mit den Kindern arbeiten, beim Kinderbibeltag. Es sind die, die für die Senioren das Programm vorbereiten und durchführen.

Monatlich für einen gedeckten Geburtstags-Tisch beim Kirchenkaffee sorgen. Sich über Gott und die Welt austauschen und Vieles mehr. Alles lebendige Steine.

Und natürlich gibt es da die Klangsteine. Unsere schöne



Musik im Gottesdienst und bei den Konzerten. Was hat diese Kirche nicht schon alles für lebendige Klänge gehört. Das freudige Singen in den Gottesdiensten. Lebendige Steine. Klangsteine.

Ja und es gibt auch bunte Steine, wie unsere vielen bunten Fenster und die kostbaren Bergkristalle in der Simeonskirche. Und Schmucksteine, die unsere Kirche verschönern. Es gibt Menschen mit ganz besonderen Begabungen, die sich engagieren und unser Gemeindeleben damit kostbar und bunt gestalten. Danke dafür und wie schön, dass es sie gibt! Solche lebendigen Steine schmü-

cken die Kirche. Machen sie erst schön. Es ist gut, dass es so unterschiedliche Steine gibt. Wir brauchen sogar diese so unterschiedlichen Steine. Denn nur Backsteine oder nur Klangsteine und nur Prunksteine, so würde es nicht funktionieren. Die einen brauchen die anderen. Das wichtigste jedoch ist der Eckstein. Auf dem alles gebaut ist. Die Kirche und das Leben im Gemeindehaus und in den Jugendräumen. Unser Miteinander allzumal. Jesus ist der Eckstein in diesem Haus, er trägt es und hält es zusammen. Als lebendige Steine in diesem Haus sind wir getragen von Gott, der uns in Jesus nahe gekommen ist. Er gibt uns die Mitte an. Er weist uns den Weg. Und er hält die unterschiedlichen Steine zusammen, dass das Haus der lebendigen Steine nicht in sich zusammen fällt. Denn Jesus ist der Eckstein, der alles trägt und zusammen hält- wie gut sich immer wieder daran zu erinnern und zu orientieren.

IHRE PFARRERIN HEIKE IMMEL

Wenn es mal wieder nicht läuft

Sie kennen das bestimmt, was das ist: von fünf Männern stehen vier herum, einer arbeitet. Genau, eine Baustelle. Bald beginnt wieder die Hauptreisezeit zu den Feriendomizilen und da sieht man genau solche Baustellen mehrfach auf der Reise. Man sieht sie gut, denn meist steht man dann im Stau und hat dann genügend Zeit genau hinzuschauen. Aber Zeit will man sich ja nicht für den Blick auf Baustellen nehmen, sondern für die Erholung in der Ferne. Manch einer wird auch sagen, es wird auf solchen Baustellen gearbeitet, nur man sieht es nicht immer gleich.

Wie heute Morgen bei mir – auf dem Weg zum ersten Termin stand ich im Stau, alle Spuren waren nur auf einer Seite der Autobahn, da die andere Spur komplett erneuert wird. Viel Bauarbeiten waren nicht zu sehen. Ich denke, das kommt daher, dass die Baustelle 9 km lang ist. Klar ist mir ja auch, dass einige Bauabschnitte auch Phasen haben, wo man nichts sehen kann, da dann zum Beispiel der Beton einer Brücke trocknen und damit fest werden muss.

Baustellen, ja sie sind nicht gerne gesehen. Nicht auf den Straßen und auch sonst im Leben nicht. Sie sind immer wieder der Hinweis, dass etwas ist nicht mehr ganz ist und repariert werden muss, oder man schiebt schon wieder etwas auf die lange Bank. Gerne hätte ich selbst so etwas wie einen Frühanzeiger, der mir zeigt, wenn Du jetzt anfängst mit einer kleinen Reparatur, dann ist es schnell erledigt. Das hätte auch meist den Vorteil, dass man nicht wartet bis es ganz kaputt ist und dann aufwändig und es damit meist langwierig instandgesetzt werden muss.



Leider habe ich diesen Hinweisgeber noch nicht in einem Katalog zum Kaufen gefunden und so warten seit fast einem Jahr zwei Wasserhähne auf ihren Einbau. Sie liegen bei mir im Bad und jeden Morgen und Abend sehe ich sie und denke mir: ja, die will ich

mal einbauen, damit die unpraktischen Wasserhähne, die jetzt am Waschbecken stehen, endlich Geschichte sind.

Das ist eine meiner Baustellen, nur hier sind keine fünf Männer daran, nur einer und der arbeitet auch nicht ☺, aber es gibt ja auch Wichtigeres im Leben.

SEBASTIAN WAGNER

Eröffnung der sozialen Werkstatt „BAKE“

Einst **BA**ndKeller – jetzt **BA**stelKeller. Und endlich war es soweit: Am Dienstag, den 30. April um 17 Uhr haben wir zur Eröffnung unserer sozialen Werkstatt eingeladen: und das Interesse war groß! Über 50 Personen konnten wir im SimeonsHaus begrüßen. Beim Sektempfang und einer Präsentation der Entstehungsgeschichte des „BAKE“ von Konstantin Gutsch, Franzisca



Huber und Lena Neugebauer wurden die Gäste mit in den Prozess hinein genommen. Natürlich durfte auch das feierliche Durchschneiden eines roten Bandes nicht fehlen. Danach durften die Gäste die Werkstatt

besichtigen und Konstantin Gutsch, gelernter Zimmerer, fertigte das erste Werkstück – eine Spendenbox – an, die auch sofort eingesetzt wurde. Danach konnten sich die Gäste am Finger-Food-Buffet bedienen.



Nun wird künftig im SimeonsHaus gewerkelt. Die soziale Werkstatt „BAKE“ im Gemeindehaus der evang.-luth. Simeonskirche München ist ein Projekt, dass von ehrenamtlichen Jugendleitern der Evangelischen Jugend Hadern auf den Beine gestellt wurde, mit dem Ziel eine Werkstatt zu schaffen, die generationenübergreifend und durch alle Gesellschaftsschichten hinweg den Menschen das Handwerk näherbringt. Für einen kleinen Unkostenbeitrag von 2,- € soll es jedem ermöglicht werden in dieser Werkstatt kreativ zu arbeiten, zu lernen und zu reparieren.

Der alte und heruntergekommene Bandkeller ist einer hellen und ordentlichen Werkstatt gewichen. Finanziert wurde das Ganze von der Simeonskirche und der Reformations-Gedächtnis-Kirche, Zu-

schüssen des Bezirksausschusses und der Evangelischen Jugend München und kleineren Spenden von Hornbach oder Privatpersonen. Damit wurden Maurerarbeiten, Trockenbauarbeiten, Bodenlegearbeiten und der kompletten Überholung der Elektrik des Raumes sowie der Ausstattung möglich gemacht.



Sie sind herzlich eingeladen sich ein eigenes Bild davon zu machen; die Werkstatt ist jeden Dienstagabend 17 – 20 Uhr geöffnet, außer in den Ferien. Sie können ihre eigenen Projekte mitbringen oder sich einfach nur inspirieren lassen. Zusätzlich dazu besteht die Möglichkeit an Themen-Workshops teilzunehmen. Nachfolgend

sind die kommenden Workshops aufgelistet – bitte melden Sie sich dazu an anmeldung@ejh-bake.de

- 1. Juni 2019 10 - 15 Uhr „Schmuck selber machen“
Referentin: Anna Sageder
- 6. Juli 2019 10 - 15 Uhr „Eigenes Buch binden“
Referentin: Franzisca Huber
- 21. September 2019 10 - 14 Uhr
"Alexa, zeig mir Smarthome"
Referent: Sebastian Specht
- 5. Oktober 2019 14 - 16 Uhr „Seidenmalerei“
Referentin: Julia Falk

Wir freuen uns auf Sie!

2. Juni 2019 – Konfirmationsgottesdienste

9 & 11 Uhr Konfirmation mit Saxophonmusik

Pfarrerin Heike Immel und Diakonin Katharina Storch

9. Juni 2019 – Pfingstsonntag

10 Uhr Festgottesdienst zum Kirchweihfest mit Flötenmusik

Pfarrerin Heike Immel

10. Juni 2019 – Pfingstmontag

10 Uhr Ökumenischer Gottesdienst mit Abendmahl

Pfarrerin Heike Immel und Pater Leonhard

16. Juni 2019 – Trinitatis

10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Pfarrerin i.R. Brigitte Fietz

Gemeindebrief Simeon – Herausgeber: Ev.-Luth. Simeongemeinde München

Redaktion: Astrid Heikamp, Ursula Konnert, Tanja Mark, Katharina Storch,
Sebastian Wagner, Pfarrerin Heike Immel (zugleich v.i.S.d.P.).

Auflage: 2.100; Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen.

Namentlich gekennzeichnete Artikel enthalten die Meinung des Autors, nicht notwendigerweise der Redaktion.

Redaktionsschluss nächste Ausgabe (Herbst 2019): 29. August 2019

Abschied vom den Bienenkindern



14

Als mich Karin Ernst vor 6 Jahren fragte, ob ich an ihrer Seite die Leitung der Spielgruppe „Die Bienenkinder“ in der Simeongemeinde übernehmen wolle, befand ich mich gerade in einer beruflichen Neuorientierung nach mehreren Jahren in Elternzeit, verbunden mit ehrenamtlichen Tätigkeiten in Kindergarten und Grundschule meiner Kinder.



Die Arbeit mit Kindern machte mir da schon so viel Spaß und erfüllte mich, da war die Übernahme der Spielgruppe wie eine Fügung. Es folgten schöne Jahre, die vielen Erlebnisse mit den kleinen Kindern, die Beobachtung ihrer Entwicklung, die verschiedensten kleinen Persönlichkeiten mit ihren Ecken und Kanten, ihrer Begeisterungsfähigkeit und Dankbarkeit, all das machte mir sehr viel Freude. Der Austausch in den Gesprächen mit den Eltern, die uns vertrauten, uns ihre Kinder anvertrauten war interessant, befruchtend und lehrreich.

Die Bienenkinder brachten mich in die Simeongemeinde, hier habe ich mich sofort wohlgefühlt und im November letzten Jahres habe ich dann die Stelle im Pfarrbüro übernommen. Auf die hier übernommenen Aufgaben möchte ich nun künftig meine ganze Konzentration und Energie legen. Daher werde ich die Leitung der Spielgruppe abgeben.

Danke an alle, die die Spielgruppe der Bienenkinder seit Jahren unterstützen, an den Kirchenvorstand, an unsere Pfarrerin Heike Immel, danke an alle Eltern, die uns ihr Kind anvertrauen, unsere Arbeit würdigen und uns weiterempfehlen.

Der Weg der Bienenkinder geht weiter, tolle Nachfolgerinnen in der Leitung sind gefunden, und so wird die Kindergruppe in der Simeonsgemeinde weiterbestehen, hierbei bitte Sie ich um Unterstützung!

Mich sehen Sie weiterhin im Pfarrbüro, herzlichst

TANJA MARK

Aufbruch zu neuen Zielen!

Liebe Simeons-Gemeinde,
Nach 8 Jahren als Leiterin der Bienenkindergruppe ist es für mich an der Zeit, zu neuen Zielen aufzubrechen und neue Aufgaben zu übernehmen.

Nachdem ich mich beruflich verändern werde und ab Sommer in eine Mutter-Kind-Einrichtung wechseln werde, bleibt leider keine Zeit mehr für die Bienenkindergruppe.

Mit dankbarer Freude blicke ich auf eine sehr schöne und bewegte Zeit bei und mit den Bienenkindern zurück, in der wir viel gelacht, gesungen, gespielt, gebastelt haben und durch den Simeonsgarten getollt



sind. Wir haben aber auch erste Schritte für die Teilnahme am kirchlichen Leben ausprobiert und haben miteinander Sankt Martin und Nikolaus gefeiert und an den Palmsonntagen am Familiengottesdienst teilgenommen.

Ein besonderer Dank geht an meine Kollegin Tanja Mark mit der ich viele Jahre gemeinsam bei den Bienenkindern verbracht habe, mit ihr war es immer ein schönes Zusammenarbeiten und wir hatten viel Spaß!

Auf Wiedersehen, ihre

KARIN ERNST

Herzlichen Dank für treue Dienste

Liebe Frau Konnert. Mit Jahresbeginn haben sie, nach fünfundzwanzig Dienstjahren, ihren wohlverdienten Ruhestand angetreten. Ein herzliches „Dankeschön“ für die vielen Jahre der treuen und gelingenden Begleitung der SimeonsGemeinde als Pfarramtssekretärin. Viele wussten ihre Arbeit zu schätzen und ihre Präsenz und ihren Einsatz, ihr Mitdenken und Wirken zu würdigen. Wir wünschen ihnen alles Gute und Gottes Segen für ihren weiteren Lebensweg und freuen uns, dass sie unserer SimeonsGemeinde treu bleiben, ebenso in dem einen oder anderen ehrenamtlichen Engagement zu finden sein werden.

Auch im Namen des Kirchenvorstandes, ihre

PFARRERIN HEIKE IMMEL



Liebe Frau Ernst, liebe Frau Mark.

Den Bienenkindern sind sie ans Herz gewachsen und mit ihnen auch den vielen Eltern, die wöchentlich ihre Kinder bei ihnen beiden in der Bienenkindergruppe gut aufgehoben wussten in den vergangenen Jahren.

Manch Lebensfluss bringt auch Veränderung mit sich. So führen ihrer beiden Wege nun auf anderen Pfaden weiter. Herzlichen Dank für die Jahre der fürsorglichen und beherzten Begleitung der Bienenkinder und deren Eltern. Möge Gottes Segen sie leiten und begleiten auf ihren weiteren Wegen.

Ihre SimeonsGemeinde, der Kirchenvorstand und

PFARRERIN HEIKE IMMEL.



Wir feiern unser Herbstfest

Am 12. Oktober 2019

Im Gemeindehaus

in der Violenstrabe 6.

Herzliche Einladung!

(Details entnehmen sie bitte den tagesaktuellen Aushängen)

Liebe Gemeinde,
nun ist ein Jahr auch schon wieder vorbei! Und ich muss sagen, mein Freiwilliges soziales Jahr verging wie im Flug. Und das im positiven Sinne! Ich habe so viel Tolles erlebt, so viele neue Menschen kennengelernt und habe vor allem super viele neue Erfahrungen gemacht. Nach meinem Abitur letzten Jahres wusste ich noch nicht so wirklich, wo es mich beruflich mal hin verschlagen wird. Ich habe mein FSJ vor allem als Orientierungsjahr genutzt und hatte die Hoffnung, dass ich danach weiß, in welche Richtung ich mal gehen will. Mir war relativ schnell klar, dass ich auf jeden Fall in die soziale Richtung gehen will. Mein Plan ist jetzt, ab Herbst soziale Arbeit zu studieren.



Ich bin sehr dankbar, dass ich die Möglichkeit hatte, mein FSJ hier in der Gemeinde zu absolvieren. Ich habe mich gefreut, dass ich hier so offenherzig und freundlich empfangen wurde, sodass ich mich richtig wohl gefühlt habe!

VERENA VOGT

Gemeindepraktikantin

Mein Name ist Sabrina Platzöder. Ab Mitte März war ich für vier Wochen als Praktikantin in der Simeonsgemeinde. Ich studiere in München an der Ludwig-Maximilians-Universität Evangelische Theologie und hatte das Glück meine ersten Praxiserfahrungen bei Ihnen in der Gemeinde sammeln zu dürfen. In der Zeit des Praktikums habe ich Pfarrerin Immel zu Gesprächen,

Sitzungen, Gottesdiensten, Schulunterricht, aber auch zu Beerdigungen und Taufen begleitet. Während zu Beginn das Kennenlernen der Gemeinde und der verschiedenen Tätigkeiten einer Pfarrerin im Mittelpunkt standen, konnte ich gegen Ende des Praktikums auch schon kleinere Aufgaben übernehmen. Dazu zählten beispielsweise die Gestaltung einer Andacht oder das Singen mit den Schulkindern im Religionsunterricht. Im Familiengottesdienst am Palmsonntag durfte ich sogar die Predigt übernehmen. Die Zeit des Praktikums war für mich sehr wertvoll, nicht nur um einen Einblick in den Alltag einer Pfarrerin zu erhalten, sondern auch um mich selbst auszuprobieren. Mit Ihrer freundlichen Art haben Sie es mir damit sehr leicht gemacht. Ich möchte Ihnen allen für Ihre Offenheit und Herzlichkeit danken, mit der Sie mich in der Simeongemeinde willkommen heißen haben. Besonders danken



Mehr Informationen unter:
<https://www.ekd.de/Pfarrerin-oder-Pfarrer-werden-11332.htm>

möchte ich auch Frau Winkler und Frau Silbermann aus dem Augustinum, die sich Zeit für mich genommen haben, um mir einen Einblick in ihre Arbeit zu gewähren. Jetzt geht es für mich zurück an die Universität, doch die vielen Begegnungen im Praktikum werden mich sicher noch eine Weile begleiten und die praktischen Erfahrungen auch meinen Blick auf die Theologie verändern.

SABRINA PLATZÖDER

Einladung zur Spielgruppe



20

Im Vordergrund der Spielgruppe steht das Kennenlernen und das Miteinander gleichaltriger **Kinder ab 6 bis ca. 24 Monate**.

Gemeinsam werden wir singen, basteln und Bewegungsspiele machen.

Während dem freien Spiel, wird auch genügend Zeit sein, um sich über alltägliche Fragen oder Erziehungsthemen auszutauschen.

Beginn 8. Mai 2019

immer mittwochs von 10 Uhr bis 11:30 Uhr,
im Simeonshaus, Violenstr. 6.

Fortlaufender Kurs, Einstieg jederzeit möglich.

Unkostenbeitrag: 3,- € pro Spieltag

Ich freue mich auf Euer Kommen,

Johanna Ehrlich Schneider

(staatlich anerkannte Erzieherin und Heilpädagogin)

Auskunft und Anmeldung im Pfarramt Tel. 089/ 740152-0

”Das Leben anzuregen- und es sich dann frei entwickeln zu lassen -
hierin liegt die erste Aufgabe des Erziehers” (Maria Montessori)

Spendenaufruf zur Herbstsammlung

14. bis 20. Oktober 2019

Sucht hat viele Gesichter und kennt keine Altersgrenze
Sucht hat viele Gesichter: Alkohol, Drogen und Medikamente,
aber auch Glücksspiel und Medien. Wer abhängig ist, steckt in
einem Teufelskreis und braucht Hilfe. Zunehmend gibt es Men-
schen, bei denen Suchtprobleme erst im Alter auftreten. Diese

Zielgruppen sollen mit spezifischen Hilfen und Unterstützungsangeboten besser erreicht werden. Die diakonische Suchtkrankenhilfe bietet Information, Vorbeugung, Früherkennung, Beratung, ambulante und stationäre Behandlung und Selbsthilfe. Denn Suchtprobleme sind lösbar.

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Für die Angebote der Suchtkrankenhilfe und alle anderen diakonischen Leistungen bittet das Diakonische Werk Bayern anlässlich der Herbstsammlung vom 14. bis 20. Oktober 2019 um Ihre Unterstützung. Herzlichen Dank!

Weitere Informationen zum Sammlungsthema erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Frau Susanne Ehrler, Telefon: 0911/9354-264, ehrlere@diakonie-bayern.de



Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

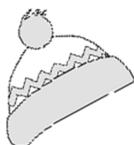
Spendenkonto: DE20 5206 0410 0005 2222 22,

Evang. Bank (GENODEF1EK1), Herbstsammlung 2019



Samstag, 19. Oktober 2019
von 09:00* – 12:00 Uhr
im SimeonsHaus, Violenstr 6

Verkauf von
Kinderkleidung (Größe 50 – 164)
für den Herbst/ Winter
und Zubehör, wie Schuhe, Kinder-
fahrzeuge, - wägen,
Kinderbücher & -CDs/DVDs



Für das leibliche Wohl ist in unserem gemütlichen Café gesorgt, es gibt Kaffee, kalte Getränke, Kuchen und Herzhaftes zum Kauf

- Möchten Sie Artikel verkaufen (max. 30 gut erhaltene Gegenstände), können Sie sich ab 16. September per E-Mail (simeons-kinder-basar@web.de) anmelden. Anmeldungen werden nach Eingangsreihenfolge angenommen. Pro Familie ist nur eine Anmeldung (= Teilnehmernummer) möglich.
- Mit Ihrer Startgebühr von 3,- € sowie 10% des Verkaufserlöses unterstützen Sie die Kinder- und Jugendarbeit der Simeonsgemeinde. Wir übernehmen keine Haftung für beschädigte, verlorengegangene oder gestohlene Ware.

Falls Sie Lust haben, uns mit ein paar wenigen Stunden Zeit (z.B. Flyer verteilen, Kleidung sortieren, am Basartag mithelfen, einen Kuchen backen) zu unterstützen, einfach beim Basarteam (simeons-kinder-basar@web.de) oder im Pfarramt melden.

*Mit Mutterpass Einlass bereits ab 08:30 Uhr

VERONIKA KRUG

Hast Du Lust auf einen tollen Urlaub in der Toskana mit spaßigem Programm und ohne die Eltern?

Vom 10. bis 18. August 2019 veranstalten wir, die Evangelische Jugend Haderm (EJH), eine Sommerfreizeit für Jugendliche ab 13 Jahren in Vada, Toskana! Wir werden auf einem Campingplatz am beliebten Badeort in Sichtweite zum Meer unterkommen und uns die Zeit mit klarem Wasser, Strand und Aktionen vertreiben. Mit unserem Campingplatz als Basis haben wir die Möglichkeit zu baden, zu wandern, zu spielen und Euch ein vielfältiges Programm für den Sommer zu bieten. Keine Sorge, wir erdrücken Dich nicht mit unserem Programm, und es wird auch Zeit für sich selber geben. Hast Du Lust auf einen Sommer in Vada bekommen? Dann melde Dich gleich an! Anmeldeschluss ist der 7. Juni 2019!

Das ehrenamtliche Team hinter der Freizeit freut sich auf Dich!

Ausführlich Informationen oder Anmeldung bei Ansprechpartnerin Diakonin Katharina Storch (katharina.storch@elkb.de, 0171-3229493)

Kosten: 499,-- € (Vollverpflegung, Übernachtung, Material, Fahrten, Programm)

IYF – das internationale Jugendfestival in München vom 18. bis 23. April 2019

Shine, Jesus, shine!! Das war neben unserem Hauptthema „Awakening“ der Hitschlager des IYF's und ja man hat es überall gespürt, dass Gottes Geist immer wieder erkennbar geworden ist. Wie? Wir haben die diesjährigen Teilnehmer aus Palästina,

Ungarn, England, Finnland und Deutschland danach gefragt, was für sie das IYF so besonders macht:

Freunde wieder zu treffen, eine Menge verschiedener Erfahrungen



zu sammeln, die gute Stimmung, Diskussionen über die verschiedenen kulturellen Hintergründe, gemeinsame Spiele und gemeinsames Singen, lachen, viel Spaß, großartig, interessant, neue Leute aus verschiedenen Ländern kennen zu lernen und etwas über deren Leben

zu erfahren, gemeinsam Gott in Abend- und Morgenandachten zu erfahren, gemeinsam zu beten und etwas über den Glauben zu erfahren.

Das IYF bringt viele Menschen zusammen und macht es deswegen so besonders: Das Gefühl, zu der Gemeinschaft zu gehören, ist eine ganz besondere Erfahrung. Nicht umsonst sprechen alle von der „IYF-Familie“ – und ja familiär und geborgen geht es zu: durch das Küchenteam rund um Familie Müller wurden wir essenstechnisch bestens versorgt, inklusive Schweinebraten mit Knödel – das war nur eins der kulinarischen Highlights dieser sehr gelungenen Woche. Das Küchenteam hatte auch sonst immer ein offenes Ohr für alle Anliegen – familiär halt.

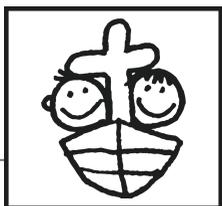
Highlights waren auch der Gründonnerstagsgottesdienst, sowie die Osternacht, die die Jugendlichen gemeinsam mit der Simeons-

gemeinde gefeiert haben – und für alle Seiten bereichernd gestaltet war.



Neben den Gottesdiensten ist es dem IYF-Team gelungen ein wunderbar gemischtes Programm zu bieten: Verschiedene Workshops (Lucid Dreaming, Yoga, Kerzen gestalten, uvm), ein Besuch auf Kloster Andechs, eine Stadtrallye, das gemeinsame Gestalten des Abschlussgottesdienstes am Montag, die vielen kleinen und großen Aufgaben, die während solch einer Woche gemacht werden wollen: dazu gehört auch der Auf-und Abbau in der Lukaschule, in der wir auch dieses Jahr wieder willkommen waren.

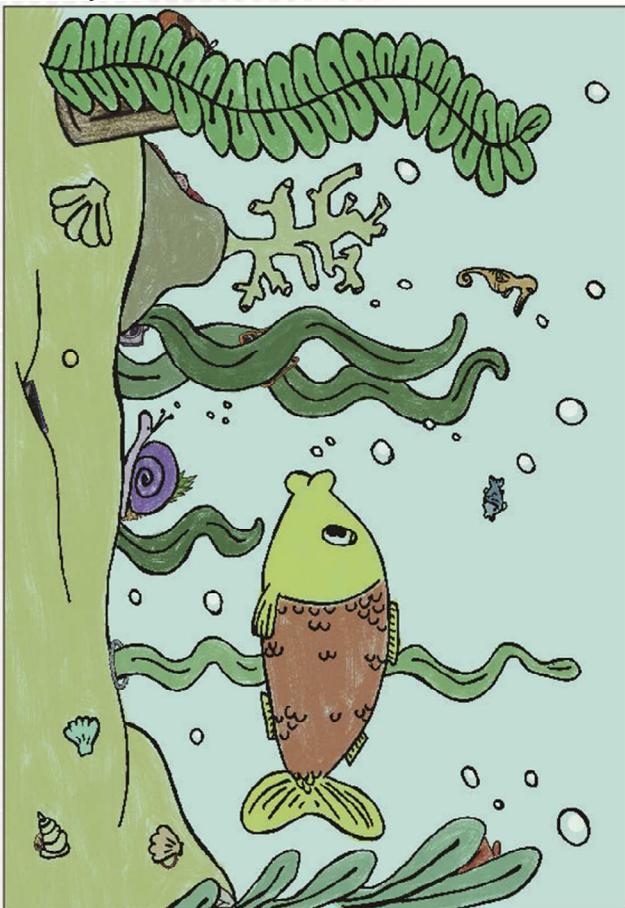
Ohne so viele Helfer, Planer, Leiter und Menschen, die da sind, geht es nicht: Was das ehrenamtliche Team der Simeonsgemeinde dieses Jahr zum erneuten Mal auf die Beine gestellt hat, ist eine ganz großartige Sache und mündet in dem Wort, das es am besten zusammenfasst: DANKE. ☺



KIRCHE MIT KINDERN

Was man alles unter Wasser finden kann!

Versuche alle Objekte, die rechts abgebildet sind, in diesem Unterwasserbild zu finden:



Freust du dich über mehr? www.Gemeindebruehler.de gibt einiges her!

Taufen:

Die Namen werden in der Online-Version nicht veröffentlicht

Trauungen:

Die Namen werden in der Online-Version nicht veröffentlicht

Bestattungen:

Die Namen werden in der Online-Version nicht veröffentlicht

Gottesdienste in Hadern

Erscheinung des Herrn

Terofalstraße 66 ☎ 700 76 66

Vorabendmesse: 18.30 Uhr

Sonntag: 9.30 Uhr

Fronleichnam

Senftenerstraße 111 ☎ 740 14 20

Vorabendmesse: 17.30 Uhr

Sonntag: 10 Uhr

St. Canisius

Farnweg 5 ☎ 710 46 70

Simeonskirche: Vorabendmesse 17 Uhr

Sonntag: 9.30 Uhr

St. Ignatius

Guardinistraße 83 ☎ 740 14 00

Simeonskirche: Vorabendmesse 17 Uhr

Sonntag: 11 Uhr

Namen Jesu

Saherrstraße 15 ☎ 546 37 40

Vorabendmesse: 18 Uhr

Sonntag: 11. Uhr

Reformations-Gedächtnis-Kirche

Eberburgstraße 12 ☎ 714 68 63

Gottesdienst: Sonntag 10.30 Uhr

Klinikum Großhadern: Sonntag, 18.30 Uhr

Gruppen und Kreise

Bibelkreise und Gesprächskreise zum Glauben

Bibelgesprächskreis ca. alle 3 Wochen am Donnerstag um 19 Uhr im Gemeindehaus der Simeonsgemeinde in der Violenstr. 6

Termine: 6. Juni, 4. Juli, 25. Juli, 12. September 2019, jeweils um 19 Uhr.; Weitere Termine bitte telefonisch erfragen.

Leitung: Pfarrerin Heike Immel

Bibelgesprächskreis monatlich am Freitag um 19.30 Uhr

bei Ursula und Erhardt Gann, Flemischweg 38, Tel. 70 23 26

Termine bitte telefonisch erfragen.

Philosophischer Gesprächskreis:

Normalerweise am letzten Freitag im Monat um 19 Uhr im Gemeindehaus.

Termine: 31.05., 28.06., 26.07., 30.08., 27.09.2019

Leitung: Pfarrer i.R. Otto Kietzig, Tel. 56 47 39

Ökumenische Andacht im Augustinum jeden Donnerstag

von 10.30 bis 11 Uhr in der Galerie im Wohnstift Augustinum

mit Stiftspfarrerin Irene Silbermann, Tel. 70 96-11 36

Ökumenekreis der Gemeinden Simeon und St. Ignatius

Immer am zweiten Mittwoch im Monat um 19 Uhr

in der Bücherei von St. Ignatius am Haderner Stern.

Leiterin: Dr. Georgine Lerch, Tel. 0861-1600

Kontakt auch über Hannelore Breitwieser, Tel. 70 96-18 09

„Herbstclub“ für Seniorinnen und Senioren,

die Interesse an Themen und Geselligkeit haben –

jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat von 15 bis 17 Uhr im Simeonshaus.

Ansprechpartner: Hannelore Breitwieser, Tel. 70 96-18 09

„Basarkreis“

Der Basarkreis trifft sich einmal im Monat (normalerweise am letzten Mittwoch) von 14-18 Uhr im Gemeindehaus um miteinander zu basteln, zu stricken und zu nähen.

Auskunft im Pfarrbüro Tel. 740 152 – 0

Kinder und Jugend (nicht in den Ferien)

„Die Bienenkinder“ (Kinderspielgruppe)

Für Kinder ab ca. zwei Jahren, dienstags und donnerstags von 8.45 bis 11.45 Uhr im SimeonsHaus.

Leitung: Karin Ernst Tel. 74 02 94 09 und Tanja Mark, Tel. 70 47 40

Gruppen für Jugendliche und junge Erwachsene:

Auskunft bei Diakonin Katharina Storch Tel. 0171 - 322 94 93

„Cafe Gringo“

Offener Treff für ehrenamtliche Jugendmitarbeiter und für interessierte Jugendliche im Jugendkeller der Reformations-Gedächtnis-Kirche in der Eberburgstr. 12, 81375 München.

Jeweils am ersten Mittwoch und dem zweiten, dritten und vierten Donnerstag im Monat ab 19 Uhr.

Auskunft bei Diakonin Katharina Storch Tel. 0171-322 94 93

BAKE - soziale Werkstatt (in den Ferien mit Absprache)

Für jeden der Lust hat zu werkeln, basteln, reparieren, an Workshops teilzunehmen und dabei noch seine Freunde treffen möchte!

Freies Arbeiten jeden Dienstag von 17 bis 20 Uhr im SimeonsHaus.

Workshops: 1. Juni 2019 „Schmuck selber machen“; 6. Juli 2019

„Eigenes Buch binden“; 21. September 2019 "Alexa, zeig mir Smarthome"; 5. Oktober 2019 „Seidenmalerei“

Hilfe und Kontakte:

Nachbarschaftshilfe Neuhadern e.V., Stiftsbogen 93, Tel. 7002800

Nachbarschaftshilfe Blumenau, Rolf-Pinegger-Str. 5 und 7,

Tel. 45707060

Angedacht

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
 Baustellen begegnen uns immer wieder. Gerade jetzt in der Urlaubszeit ist es ärgerlich, wenn wir wegen einer Baustelle im Stau stehen oder weite Umwege fahren müssen oder wenn die erhoffte Ruhe am Urlaubsort durch Bohren, Hämmern und Sägen aus der Nachbarschaft gestört wird.

Auch in der Kirche gibt es Baustellen. Davon kann die Simeonsgemeinde aus den vergangenen Jahren ein – nicht immer nur schönes – Lied singen. Und es wird auch noch weiter gebaut: Die Orgel – und irgendwann auch hoffentlich der Glockenturm.

Aber neben diesen „äußeren“ gibt es in jeder Gemeinde auch „innere“ Baustellen: Projekte, die angegangen und Pläne, die umgesetzt werden. BauleiterInnen, die haupt-, neben- oder ehrenamtlich den Bau der Gemeinde begleiten und gestalten und oft nach vielen Jahren Platz machen für NachfolgerInnen, die dann mit ihren Ideen ans Werk gehen.

Manchmal muss erweitert, renoviert oder umgebaut werden, um das Angebot den veränderten oder gewachsenen Bedürfnissen anzupassen, oder ein Fassadenanstrich ist notwendig, damit die Gemeinde auch weiterhin attraktiv und einladend ist.

Aber es gibt auch andere Erfahrungen: Pläne und Wünsche, die nie umgesetzt werden und in den Schubladen bleiben, Projekte, die nicht fertig werden, weil mittendrin das Geld oder die Luft ausgehen, Risse und Spannungen, die möglichst schnell repariert werden müssen, damit nichts einstürzt und manchmal auch der Abriss, weil das, was vor 20 Jahren noch gut ging, heute niemanden mehr hinter dem Ofen vor lockt. Solche Abschiede tun weh.

Kirche ist eine ewige Baustelle, wird nie fertig. Und im Gegensatz zum „richtigen Leben“ ist das auch gut so: „Ecclesia semper refor-

manda“ – Kirche muss sich immer reformieren, immer erneuern. Eine Kirche, die das nicht tut, eine Gemeinde, die sich nicht verändert, immer gleich bleibt, nicht an sich baut, ist tot.

Und – auch das ist der Unterschied zu den „echten“ Baustellen: Hier steht nicht „Betreten verboten“ – sondern bei der „Baustelle Gemeinde“ ist Betreten, Mitplanen und vor allem Mitmachen ausdrücklich erlaubt und gewünscht. Und je mehr BauarbeiterInnen da sind, umso schneller kann manches umgesetzt bzw. fertiggestellt werden.

An Pfingsten feiern wir den Geburtstag der Kirche. Das ist nicht nur irgendein Fest, sondern auch eine Einladung und Aufforderung, sich zu überlegen, wo ich mich in dieser „Baustelle Gemeinde“ mit meinen Fähigkeiten einbringen kann – so, wie es im 1. Petrusbrief heißt: „Lasst euch als lebendige Steine zu einem geistigen Haus aufbauen.“ Denn Kirche sind wir alle.

ALEXANDER SCHÖTTL



Wir sind für Sie da:

Evang.-Luth. Simeonsgemeinde, Pfarramt: Violenstr. 6, 80689 München,
Tel: (089) 740 152-0, Fax: (089) 740 152-25, www.simeonskirche-muenchen.de

Geänderte Öffnungszeiten des Pfarramtes:

Mo. 15-17 Uhr, Mi. 10-12 Uhr und 15-17 Uhr, Do. 16-18 Uhr, Fr. 10-12 Uhr
Simeonskirche: Stiftsbogen 74, 81375 München (beim Wohnstift Augustinum)

Pfarramtssekretärin:

Tanja Mark

Violenstr. 6, 80689 München

Tel. 740 152-0

Email:

Pfarramt.Muenchen-

Simeonskirche@elkb.de

Pfarramtsführung:

Pfarrerin Heike Immel

Violenstr. 6, 80689 München

Tel. 740152-0 oder -14

Mobil: 0171 788 35 12

Email: Heike.Immel@elkb.de

Sprechzeit nach Vereinbarung

Diakonin Jugendarbeit:

Katharina Storch

Tel. 740 152-16

Mobil: 0171 322 94 93

Email: katharina.storch@elkb.de

Vertrauensleute des Kirchenvorstandes:

Dr. Markus Raeder, Vestastr.22 e

81249 München, Tel. 0175 371 59 99

Email: markus.rader@gmx.de

Christine Mangelsdorf, Ehrwalderstr. 94

81377 München, Tel. 546 12 377

Email: Christine.mangelsdorf@gmx.de

Seelsorgerin im Wohnstift Augustinum:

Pfarrerin Irene Silbermann,

Tel. 70 96-11 36

Seelsorge in der Stiftsklinik:

Evang. Klinikseelsorge, Christine Winkler

Tel. 70 97-50 55

Organist:

Dr. Vladimir Steingard

Tel. 820 50 58

Mesner/Hausmeister:

Georg Bercea

über Pfarramt 740 152-0

Freiwilliges Soziales Jahr:

Verena Vogt

über Pfarramt 740 152-0

Zentrale Diakoniestation

München-West

im Evangelischen Pflegedienst

München

Tel. 322 08 60

Evangelische Briefseelsorge

Postf. 60 03 06

81203 München

seelsorgereferat@elkb.de

Evangelische

Telefonseelsorge:

Tel. 0800 111 0 111

(gebührenfrei)

Evangelisches

Beratungszentrum:

Landwehrstr. 15 Rgb.,

Tel. 590 48-0

Bankverbindungen der Simeonsgemeinde:

Haushaltskonto: BIC: GENODEF1EK1 / IBAN: DE76 5206 0410 0001 4241 49

Spendenkonto: BIC: SSKMDEMM / IBAN: DE08 7015 0000 0062 2062 22